

RUND UM

JUNI/JULI/AUGUST 2026

ST. JAKOB

Evangelische Kirchengemeinden St. Jakob Rothenburg
und St. Peter und Paul Detwang

Stadt verwandelt sich

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
in den Sommermonaten wird sich unsere Stadt wieder verwandeln. Viele Besucherinnen und Besucher kommen hierher, um in die Welt des Mittelalters einzutauchen und die sommerliche Schönheit von Rothenburg zu erleben.

Und Rothenburg lädt zu ganz unterschiedlichen Veranstaltungen ein – auch rund um St. Jakob, wie das Titelbild zeigt.

Doch auch in unserer Kirchengemeinden geschieht viel. Auch wir laden ein: zu Orgelmusik und Konzerten, zu klassischen und besonderen Kirchenführungen, zu gemeinsam gegangenen Pilgerwegen und natürlich immer wieder auch zu unseren Gottesdiensten. Auch wenn sich im Gottesdienstplan ab August manches ändern wird, bleiben unsere Gemeindegottesdienste doch ein wichtiger Orientierungspunkt im Leben unserer Kirchengemeinde! Und auch uns zieht es in die Natur: am 4. Juli in Detwang vor Wedels Scheune und am 11. Juli in Rothenburg in den Klostergarten. Wir freuen uns, wenn wir Sie begrüßen dürfen!

Lesen Sie in diesem Gemeindebrief nun von den Veranstaltungen der kommenden Zeit ebenso wie von Rückblicken, lassen Sie sich einladen zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten und genießen Sie die Stimmung „Rund um St. Jakob“!

Mit den besten Wünschen
für einen schönen Sommer
*Pfarrerin Dorothea Bezzel im Namen des
Redaktionsteams und aller hauptamtlich
Mitarbeitenden von St. Jakob*



INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
350. Todestag von Paul Gerhardt	4
Neues aus St. Jakob	5
Kindergottesdienst	7
Kirchenmusik	8
Kita Alter Stadtgraben	10
Kirchenführerausflug / Buchvorstellung	11
Jugend	12
Gottesdienste	14
Pilgern	16
Budapest-Reise	17
Dekanatsjugend	18
Diakonie	20
Deutscher Evangelischer Frauenbund	21
Gustav-Adolf-Frauenkreis	22
Bildung evangelisch	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke / Spendenkonten	26
Adressen	27

Titelbild: St. Jakob beleuchtet Foto: Willi Pfitzinger

„Geh aus, mein Herz und suche Freud ...“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wenige Worte nur reichen aus, um viele Menschen innerlich zum Singen zu bringen. „Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben!“ An einem strahlenden Sommertag gibt es doch kaum einen Liedvers, der so trefflich unsere Gefühle aufnehmen und beschreiben kann. Und die Melodie dazu ist fröhlich, bewegt, klangvoll.

An einem strahlenden Sommertag scheint es leicht zu sein, Gott zu loben und ihn für die Schönheit unserer Welt zu danken. Paul Gerhardt, der Lieddichter, macht es uns vor. Er schickt uns mit seinem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ auf eine Reise durch die Natur. Er öffnet unsere Augen. Was für ein Wunder geschieht da Jahr für Jahr vor uns. Unbeschreiblich ist es. Unglaublich sowieso. Das Wintergrau verschwindet, erst ganz sacht, dann mit einem Schlag. Alles erwacht: die Tier- und Pflanzenwelt freut sich an diesem Wiedererwachen. Doch Paul Gerhardt wäre nicht Paul Gerhardt, wenn er bei einer Naturbetrachtung stehen bliebe. Er nimmt uns noch weiter mit auf die Reise. Zunächst kann er sich nicht vorstellen, dass irgendein Mensch diese Schönheit der Natur still, schweigend, emotionslos wahrnimmt. „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen“- so beginnt die 8. Strophe dieses Liedes. Was so schön um uns herum ist, soll auch in uns den Sinn für das Schöne und für die Größe Gottes wachsen lassen. Die Begeisterung über die Schöpfung ist etwas anderes als die Freude über die Natur. Denn wer von Schöpfung spricht, weiß um den Schöpfer!



Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Und im Laufe des Liedes – 15 Strophen hat es insgesamt – werden wir als singende, betrachtende Menschen von Paul Gerhardt noch ein Stück weiter geführt. Denn es geht ihm in all seinen Liedern nicht nur um das Leben hier auf dieser Erde. Er schreibt nicht nur von der Freude und dem Schmerz in dieser Welt, sondern er weitet unseren Blick. Er erinnert uns an die Welt Gottes. An das Paradies, das uns verheißen ist. Er spricht vom Glauben in Gott, der Wurzeln für das Leben schenkt.

„Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du’s uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!“

Unsere Welt ist schön. Ein Geschenk Gottes. Doch unser Glaube geht noch weiter: er blickt nicht nur auf diese Welt. Uns ist noch mehr versprochen und das ist wahrhaftig ein Grund, dankbar zu sein!

Pfarrerin Dorothea Bezzel

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Paul Gerhardt (1607–1676):

Du, meine Seele, singe

Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. 26 Lieder sind von Paul Gerhardt im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vertreten. Auch das katholische Gesangbuch „Gotteslob“ enthält fünf Lieder.

Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben.

Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Zu der Zeit arbeitet an der Nikolaikirche der Mann als Kantor, der als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt: Johann Crüger (1598–1662).

Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich

Kupferstich Paul Gerhardt (1607–1676), lutherischer Theologe und Dichter, 17. Jahrhundert; aus der Bildersammlung des evangelischen Predigerseminars in der Lutherstadt Wittenberg



Foto: epd-bild / Keystone

auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als Freund der einfachen Leute.

Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nach nur acht Monaten stirbt im Januar 1657 ihre erste Tochter. Drei weitere Kinder müssen die Gerhardts dann in Berlin nach nur kurzer Lebenszeit begraben. Nur ein Sohn wird sie überleben. Nach fünfenehalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Gerhardt steht jetzt auf dem Höhepunkt seiner Laufbahn. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt. Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter.

Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt.

Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

REINHARD ELLSEL

Geänderte Gottesdienstzeiten ab August

Viele Menschen empfinden den sonntäglichen Gottesdienst als einen wichtigen Bestandteil ihres Lebens und können sich einen Sonntag ohne Gottesdienstteilnahme nicht vorstellen. Anderen jedoch ist der „normale Sonntagsgottesdienst“ nicht mehr so wichtig. Das sehen und spüren wir auch hier in Rothenburg. Sonntag für Sonntag feiern wir während des Jahres Gottesdienst in Detwang, Heilig Geist, St. Jakob, der Friedhofskirche und Bettenfeld und Leuzenbronn. Eine große Anzahl von Gottesdiensten, ein großer Reichtum an Gotteshäusern! Doch auch bei uns werden die Gottesdienste immer leerer. Sei es, weil viele nicht kommen wollen; sei es, weil andere nicht kommen können. Immer wieder erzählen mir Men-

schen, dass sie den Gottesdienst im Fernsehen oder im Radio miterleben, weil der Weg zur Kirche zu beschwerlich geworden ist. Deswegen haben sich die Kirchenvorstände der Pfarreien Heilig Geist und St. Jakob Anfang März getroffen und überlegt, wie wir in Zukunft unsere Gottesdienstpläne gestalten können.

Es sind ja nicht nur weniger Gottesdienstbesucher, es werden auch weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, Mesnerinnen und Mesner. Das Ergebnis dieses Treffens: wir werden in Zukunft das ganze Jahr zwei Schienen im Rothenburger Stadtgebiet haben; nicht nur wie bisher während der Sommer- oder Winterzeit.



Foto: Willi Pfitzinger

Und: wir werden unsere Gottesdienstzeiten anpassen und in allen Kirchen entweder um 9.30 Uhr oder um 11 Uhr Gottesdienst feiern.

Für das Stadtgebiet Rothenburg sieht das nun so aus: In St. Jakob und in der Friedhofskirche finden Gottesdienste am 1., 3. (und evtl. 5.). Sonntag im Monat statt. Hier bleiben die gewohnten Zeiten: 9.30 Uhr St. Jakob, 11 Uhr Friedhofskirche.

Am ersten Sonntag des Monats feiern wir in St. Jakob das Heilige Abendmahl.

In Detwang und Heilig Geist finden die Gottesdienste am 2. und 4. Sonntag im Monat statt. Hier verändern sich die Zeiten. Detwang wird um 9.30 Uhr beginnen und Heilig Geist um 11 Uhr.

Bettenfeld und Leuzenbronn wechseln wöchentlich nach eigenem Plan.

Beginnen werden wir mit diesem neuen Rhythmus im August. Sie können ihn also schon dem Gottesdienstplan dieses Gemeindebriefes entnehmen. Auch wenn es ungewohnt ist, laden wir Sie herzlich ein, Gottesdienste nicht nur am vertrauten Ort, sondern auch in der Nachbarkirche mitzuerleben!
Pfarrerin Dorothea Bezzel

Gottesdienst im Klostergarten zur Taufererinnerung

Zu einem Freiluft-Familiengottesdienst laden wir am 12. Juli um 10.30 Uhr in den Klostergarten ein. An diesem Sonntag steht die Erinnerung an die Taufe – für Kleine wie für Große – an erster Stelle. Natürlich wird es besonders um das lebensstiftende Wasser gehen. Eine Taufe ist ebenso wie die Taufferinnerung ohne Wasser nicht denkbar! Gestaltet wird der Gottesdienst von den Kindergottesdienstkindern und dem Kinder-



Foto: Claudia Friedel

gottesteam von St. Jakob, musikalisch begleitet vom Posaunenchor St. Jakob und geleitet von Pfarrerin Dorothea Bezzel. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu kühlen Getränken oder Kaffee ein! Bei Regenwetter weichen wir in die Jakobskirche aus!

Kirchgeld 2026

Wie in jedem Jahr bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihr Kirchgeld. Den Kirchgeldbrief finden Sie in diesem Gemeindebrief. Unser besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Fertigstellung der Rampe in St. Jakob. Sie wird Menschen mit Mobilitätseinschränkung den Zugang zum Ostchor ermöglichen. Das ist nicht nur für Touristen wichtig, sondern auch für viele Gemeindeglieder. So können möglichst viele Menschen an Andachten und Gottesdiensten vor dem Herlinaltar teilnehmen.

Viele Aktionen im Kindergottesdienst

Seit dem letzten Gemeindebrief feierten wir einige tolle und besondere Gottesdienste. Am Ostermontag erlebten die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes in einem Anspiel, wie sich eine Raupe zunächst satt fraß und sich schließlich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelte. Dieses Bild des Neubeginns erinnert an Tod und Auferstehung: Aus Dunkelheit wächst neues Leben und mit ihm verbreiten sich Hoffnung, Zuversicht und neuer Mut. Nach dem Gottesdienst kamen noch viele mit ins Gemeindezentrum zum altbewährten Osterfrühstück. Die Kinder konnten dort noch kreativ sein und Schmetterlings-Bilder ausmalen.



Ende April waren einige Familien mit auf einer kleinen Pilgerwanderung. Mit Pfarrer Oliver Gußmann starteten wir an der Jakobusstatue vor der Kirche mit den wichtigsten Infos rund um das Thema Pilgern. Gemeinsam gingen wir ein Stück den Jakobsweg entlang in Richtung Wildbad, wo die Kinder auf einer kleinen Lichtung u. a. Blumen sam-



melten um damit eine Mitte zu gestalten. Im Kreis hörten wir eine Geschichte und genossen schließlich ein kleines Picknick. Zwischendurch wurden natürlich auch super Lieder gesungen.

Zum Muttertag lauschten die Kinder einer Geschichte von bedingungsloser Liebe und bastelten fleißig für die Mama ein Geschenk.



Fotos: KiGo

Wir verzierten Bilderrahmen und gestalteten Anhänger mit Schrumpffolie.

Am 14. Juni um 15 Uhr sind wir auch am Familientag an der Reichsstadthalle mit dabei. Ihr findet uns an der Angel-Station.

Unsere nächsten Termine:

- 21. 6. 9.30 Uhr Treffpunkt in St. Jakob
- 12. 7. 10.30 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst für Groß und Klein im Klostergarten, unterhalb der Jakobskirche
- 26. 7. 9.30 Uhr Treffpunkt in St. Jakob

Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei Claudia Friedel Telefon 0151/52987368 oder

Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944
Außerdem freuen sich auf euch Sabine und Juliane

Oratorium und Orgelnacht



Foto: Willi Pfitzinger

Am 3. Mai, dem Sonntag Kantate, konnte man in unserer St.-Jakobs-Kirche das Konzert mit der Bach-Kantate „Erfreut euch ihr Herzen“

und dem „Himmelfahrtsoratorium“ – ebenfalls von Johann Sebastian Bach – erleben.



Fotos: Harald Köhler

Eindrücke von der ersten Orgelnacht des Jahres Anfang April. Wir laden herzlich ein zur



nächsten **Orgelnacht** am Samstag, 5. September, von 19 bis 21.20 Uhr.

„Messa di gloria“ von Giacomo Puccini

Lieber Leserinnen und Leser,
liebe Musikinteressierte,

nach dem ersten großen Konzert des St.-Jakobs-Chores im Jahr 2026, steigt nun die Vorfreude auf das zweite große Konzert des Jahres: im September erklingt **Giacomo Puccinis** „Messa di gloria“ in der Jakobskirche.



Giacomo Puccini

Foto: Fritz Vorlauffer

Wie die Messe zu diesem Namen kam, ist unklar, der bekannte Name stammt jedenfalls sicher nicht vom Komponisten. Auf dem Titelblatt des Autographs findet sich nur der schlichte Titel „Messa a 4 voci con orchestra“. Puccini schrieb seine „Messe für vier Stimmen mit Orchester“ in den Jahren von 1878 bis 1880 als Abschlussarbeit seiner Studien am Istituto Musicale Pacini in seiner Heimatstadt Lucca.

Es ist Musik voller eingängiger Melodien, mitreißend und begeisternd. Ein Werk, das an manchen Stellen schon fast opernhaft wirkt und andererseits durch Ernsthaftigkeit und Schönheit besticht.

Ein Werk mit großem Orchester – mit Streichern, Flöten, Oboen, Klarinetten, aber auch Trompeten, Posaunen und Pauken, deren Fa-

cettenreichtum zur Gänze ausgeschöpft wird. Den Orchesterpart übernimmt wie gewohnt das erweiterte Ansbacher Kammerorchester. Zusammen mit dem St.-Jakobs-Chor und den Solisten werden die Musikerinnen und Musiker die Jakobskirche mit ganz besonderen Klängen füllen.

Die „Messa di gloria“ ist ein Werk, das zum Schwelgen und Träumen einlädt und dessen eingängige Melodien einen auf dem Heimweg noch begleiten werden.

Schon jetzt können Sie die Karten zum Preis von 18,- € bei freier Platzwahl an der Kasse von St. Jakob erwerben. Freuen Sie sich auf ein wenig „Italianità“ in St. Jakob – noch dazu bei sommerlich warmen Temperaturen.

Doch auch bis dorthin können Sie ein vielfältiges musikalisches Angebot entdecken und wahrnehmen. Ab Mittwoch, 3. Juni, laden wir jede Woche immer mittwochs um 17 Uhr bei freiem Eintritt zu 30 Minuten Orgelmusik ein. Musik aus vielen Epochen und Jahrhunderten, die auf der großen Rieger-Orgel erklingen wird, gespielt von unterschiedlichen Organistinnen und Organisten, die das Instrument alle auf ihre Weise zum Klingen bringen werden.

Auch samstags gibt es in Rothenburg viel Kultur zu entdecken. Sei es das Jahreskonzert des Posaunenchores am 13. Juni, das Konzert des Collegium musicum Rothenburg am 20. Juni in der Franziskanerkirche, die Riemenschneidernacht am 11. Juli und vieles mehr. Genießen Sie den Raum und lassen Sie sich in die Welt der Musik entführen.

Gönnen Sie sich eine Zeit für sich, mit Musik und Kultur in St. Jakob und in der Franziskanerkirche.

Ihre Jasmin Neubauer

Festspielgruppe zu Besuch im Kindergarten

Das Herz vieler unserer Vorschulkinder schlägt für ihre Stadt Rothenburg ob der Tauber, ihre Vergangenheit und natürlich das Festspiel, weshalb all dies zu einem unserer diesjährigen Projektthemen wurde. Unter anderem besuchten wir die Mikwe, die Schäferskirche, das Hotel „Greifen“, die Marien-Apotheke und die Rossmühle.

Als besonderes Highlight kamen Laura Roeder Gonzales, Ralf Herrmann, sowie die Brüder Michael und Christopher Koch in Festspielkleidung zu uns.



Panda- und Tigergruppe erwarteten mucksmäuschenstill unsere Gäste, als Bürgermeister Bezold, dargestellt von Ralf Herrmann und Michael Koch, in Ratsherrenrobe bestürzt den Turnraum betraten und sich vor unseren Augen und Ohren eine der berührendsten Szenen des Festspielstücks „Der Meistertrunk“ entfaltete. Energisch schreitet Feldherr Tilly auf die beiden zu, und weist sie zurecht. Da tritt Magdalena „auf die Bühne“, bittet den strengen Feldherrn um Gnade und appelliert an seine Menschenliebe.



Fotos: Kindergarten

Sie erzählte uns, wie des Kellermeisters Töchterlein mit dazu beitrug, dass Tilly schlussendlich die Stadt verschonte. Ratsherr Michael Koch zeigt den Kindern den mitgebrachten Humpen, der $3\frac{1}{4}$ Liter fasst und alle vier freuten sich sichtlich über die festspielbegeisterten Kinder und Eltern unseres 128 Jahre alten Kindergartens.

Zum Abschluss sangen Kinder und Festspieler gemeinsam das Meistertrunk-Lied „Wir falten uns're Hände“ und Kinder wie Mitarbeiter dankten der so sehr willkommenen Festspielgruppe für ihren Besuch.

Cornelia Münzer

Besuch der Herrgottskirche



Einige Kirchenführer/innen von St. Jakob machten Anfang Mai einen kleinen Ausflug nach Creglingen zur Herrgottskirche, um dort den von Jürgen Holstein frisch gereinigten Marienaltar anzusehen. Kirchenführer Heinz Rehfeld bot uns eine Kirchenführung aus seinem reichen Wissensschatz.

Außerdem besuchte die Gruppe die „Stuppacher Madonna“.

Foto (v.l.n.r.): Gerda Ohr, Juliane Engelhardt, Thomas Glück, Sabine Lang, Ruth Pianka und Eva Egglar. Aufnahme: Oliiver Gußmann

Kleine Geschichte einer großen Stadt

Neuerscheinung. Horst F. Rupp: **Rothenburg ob der Tauber. Kleine Geschichte einer großen Stadt.** Ein Führer durch die Stadt und ihre Geschichte. Mit Fotografien von Willi Pfitzinger. Der aus Rothenburg stammende Autor legt mit diesem Band eine Darstellung der bewegten Rothenburger Geschichte von ihren Anfängen im 12. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart vor. Zu dem reich bebilderten Band hat Willi Pfitzinger zahlreiche Fotografien beigesteuert, die die Stadt in oft ungeahnten und neuen Perspektiven zeigen. Das Buch ist auch als Geschenk gut geeignet. 288 Seiten, ISBN: 978-3-944109-72-5, Format: 13,5x21 cm; Verlag: Schneider Druck GmbH, Rothenburg ob der Tauber.

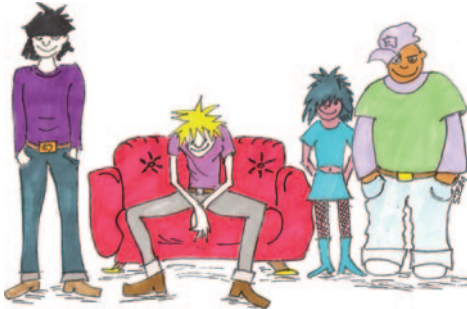




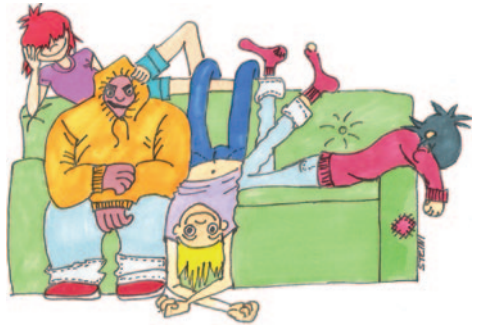
Die Angebotspalette der Evang. Jugend hat sich wieder erweitert: Für die frisch Konfirmierten wird es etwa dreimal im Monat am Freitag von 16.30 Uhr



bis 19.30 Uhr eine weitere **Jugendgruppe** geben. Start wird am 12. Juni gewesen sein. Weitere Termine findet man auf der Homepage oder unter der Churchpool- App. Am vierten Freitag ist für die **Konfis** nach der



Konfi-Einheit ein Angebot im Jugendheim, zu dem aber auch jeder und jede kommen kann. Der nächste Termin dafür ist am 10. Juli. Die **Jugendgruppe** am Montag für Jugendliche ab 16 Jahren trifft sich etwa 14-tägig. Auch hier sind die genauen Termine auf der Homepage oder unter der Churchpool-App zu finden.



Samstags ist nun wieder die Möglichkeit der **freien Nutzung des Jugendheims** mit seiner



Infrastruktur während des Offenen Hauses von 18.18 Uhr bis 22 Uhr, bzw. ab 19 Uhr wenn Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene ist. Gestartet wurde am 30. Mai und die Termine für Juni sind bzw. waren der 6., 13. und 27. Im Juli gibt es das Offene Haus am 4., 11., 18. und 25.

Die nächsten **Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene** finden an den Samstagen 27. Juni und 25. Juli um 18 Uhr in der Franziskanerkirche statt. Nach dem Gottesdienst am 27. Juni findet zudem ein erstes Infotreffen für den Konfijahrgang 2026/27 und den Eltern in der Franziskanerkirche statt.



Die Konfirmierten und die neuen Konfirmant:innen können

zudem beim Konficup am 17. Juli ab 15.30 Uhr am Sportplatz in Adelshofen wieder ihr Können beweisen (siehe auch Seite 19). Eine freudige Unterstützung der Konfirmandenarbeit erfolgte wieder durch den **Bazar für festliche Kleidung** für Konfirmation und Tanzkurse etc. Das Bazarteam spendete für



die Konfirmandenarbeit 450 Euro. Herzlichen Dank im Namen aller Konfirmand:innen und Mitarbeiter:innen, Der nächste Bazar findet am Samstag, 16. Januar 2027 statt. Nähere Informationen werden zeitnah veröffentlicht. Die **Altpapier- und Altkleidersammlung** findet am Samstag, 17. Oktober, statt. Es werden wieder keine Säcke verteilt. Es können dafür jegliche Tüten oder Säcke verwendet werden (bitte keine Gelben Säcke, da diese zu leicht zerreißen!). Es können aber auch Säcke

aus Restbeständen der früheren Sammlungen in der St.-Jakobs-Kirche und dem Pfarramt zu den Öffnungszeiten und im Evang. Jugendheim nach Vereinbarung abgeholt werden solange der Vorrat reicht.



Besuchsaktion

Sind Sie dabei? Wie bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes im Artikel zur **Besuchsaktion** angekündigt, sind am 26. April nach dem Gottesdienst von den Besuchern Nummern genannt worden, die wir nun den Gemeindegliedern zugewiesen haben. Besucht werden sollen also die Gemeindeglieder die im kirchlichen Meldewesen an der Stelle folgender Zahlen in der Reihenfolge stehen: 1, 3, 11, 22, 27, 42, 57, 74, 87, 98, 100, 101, 111, 317, 391, 475, 662, 666, 1000, 1234, 1264, 1520, 1763, 1970, 2394, 2406. Sind Sie dabei? Das werden Sie erfahren, wenn Sie ein Schreiben der Kirchengemeinde bekommen. Falls Sie sich über einen Besuch freuen würden, können Sie dann einen Termin mit uns ausmachen. Wir werden weiter berichten.

Für Informationen und Kontakt bieten sich folgende Kanäle:

Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>, der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>, Instagram [ev.jugend_rothenburg](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg) zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, per Mail unter ej.rothenburgodtbr@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter 7006-46 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.

Weitere Ansprechpartnerinnen sind für den Jugendausschuss Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsmann

Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt: Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches



St.-Jakobs-Kirche

- 7. Juni** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 14. Juni** 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl. Dekanin Holzheuer
- 21. Juni** 9.30 Jubelkonfirmation
Pfarrerin Bezzel
- 28. Juni** 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 5. Juli** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 12. Juli** 10.30 Familiengottesdienst
mit Tauferinnerung
Pfarrerin Bezzel
- 19. Juli** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 26. Juli** 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 2. Aug.** 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Bezzel
- 16. Aug.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 30. Aug.** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 6. Sept.** 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Bezzel
- 20. Sept.** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer

Ab August 2026:

1./3./5. Sonntag im Monat: **9.30 Uhr** St. Jakob, **11 Uhr** Friedhofskirche – 2./4. Sonntag im Monat:



St.-Peter-und-Paul Detwang

- 7. Juni** 9.00 Gottesdienst
Pfarrer Oechslen
- 14. Juni** 9.00 Gottesdienst
Lektor Neumann
- 21. Juni** 9.00 Gottesdienst
Prädikant Körner
- 28. Juni** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 5. Juli** 10.00 Gottesdienst in Wedels
Scheune. Pfarrer Dr. Gußmann
- 12. Juli** 9.00 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 19. Juli** 9.00 Gottesdienst
Lektor Neumann
- 26. Juli** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 9. Aug.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 23. Aug.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Oechslen
- 13. Sept.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrer Oechslen
- 27. Sept.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel



Heilig-Geist-Kirche

- 7. Juni** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 14. Juni** 10.15 Gottesdienst
Lektor Neumann
- 21. Juni** 10.15 Gottesdienst
Prädikant Körner
- 28. Juni** 11.00 Gottesdienst
auf der Sommermesse
Pfarrerin Oechslen
- 5. Juli** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 12. Juli** 10.15 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 19. Juli** 10.15 Minigottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 26. Juli** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 9. Aug.** 11.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 23. Aug.** 11.00 Konficamp-Sendung
Pfarrerin Oechslen
- 13. Sept.** 11.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 27. Sept.** 11.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel



Friedhofskirche

- 7. Juni** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 14. Juni** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 21. Juni** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 28. Juni** 11.00 Einladung zum Gottes-
dienst auf der Sommermesse
- 5. Juli** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 19. Juli** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 26. Juli** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 2. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 16. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 30. Aug.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 6. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 20. Sept.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer

Jugendgottesdienste in der Franziskanerkirche

27. Juni und 25. Juli um 18 Uhr

9.30 Uhr Detwang, 11 Uhr Heilig-Geist-Kirche.

Pilgern in der Jakobuswoche

18.-25. Juli 2026

Begleitete Pilgertouren
von Rothenburg o.d.Tauber
nach Nürnberg St. Jakob



Samstag, 18. Juli 2026
Rothenburg – Schweinsdorf (ca. 15 km)
Treffpunkt: 10 Uhr Jakobskirche

Sonntag, 19. Juli 2026
Schweinsdorf – Binzwangen (ca. 13 km)
Treffpunkt: 13 Uhr Kirche St. Ottilien

Montag, 20. Juli 2026
Binzwangen – Lehrberg (ca. 16 km)
Treffpunkt: 10 Uhr Kirche Binzwangen
oder 13 Uhr Kirche Colmberg

Dienstag, 21. Juli 2026
Lehrberg – Weihenzell (ca. 16 km)
Treffpunkt: 10 Uhr Kirche St. Margarethen

Mittwoch, 22. Juli 2026
Weihenzell – Heilsbronn (ca. 16 km)
Treffpunkt: 10 Uhr Kirche St. Jakob

Donnerstag, 23. Juli 2026
Heilsbronn – Roßtal (ca. 16 km)
Treffpunkt: 10 Uhr Münster

Freitag, 24. Juli 2026
Roßtal – Oberweihersbuch (ca. 10 km)
Treffpunkt: 13 Uhr Kirche St. Laurentius

Samstag, 25. Juli 2026
Oberweihersbuch – Nürnberg (ca. 12 km)
Treffpunkt: 10 Uhr Jakobskirche

Wichtige Hinweise

- Teilnahme an einzelnen oder mehreren Tagen möglich.
- Keine Anmeldung nötig.
- Eigenständige Anreise zu den Startorten
- Keine Teilnahmegebühren. Spenden willkommen.
- Teilnahme auf eigene Gefahr.
- Rucksackverpflegung
- Geeignete Ausrüstung

Abschluss

Samstag, 25. Juli 2026 (Jakobstag)
16 Uhr Kirche St. Jakob Nürnberg

Veranstalter:



Fränkische
St. Jakobus-Gesellschaft e.V.



Fränkischer Albverein e.V.



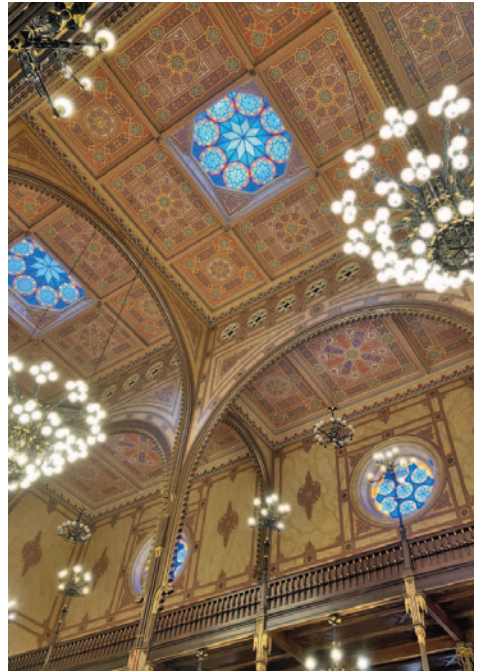
Studien- und Begegnungsreise nach Budapest

Gestern und Heute – Begegnung mit der Vielfalt jüdischen Lebens in Budapest. Herzliche Einladung zu einer Studien- und Begegnungsreise nach Budapest vom 1. bis 6. September.

Eine Reise zu Geschichte und Gegenwart der Stadt Budapest. Schwerpunkt der Reise sind Begegnungen mit der Vielfalt jüdischen Lebens.

Die Anreise geschieht mit der Bahn von Nürnberg (Abfahrt 9.29 Uhr) nach Budapest.

Auf dem Programm stehen eine allgemeine Stadtführung, Führung durchs jüdische Budapest, Begegnungen und Einblicke ins jüdische Leben, Besuch eines Schabbat-Gottesdienstes.



Pfarrer Dr. Oliver Gußmann und Prof. em. Dr. Jutta Hausmann, Budapest, begleiten die Reise. Die Reise findet statt mit „Dr. Augustin-Studienreisen“ in Zusammenarbeit mit dem Verein „Begegnung Christen und Juden Bayern e.V.“ und „bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch“.

Im Reisepreis sind enthalten: Fahrt mit der Bahn in der 2. Klasse ab Nürnberg, Bustransfer zum/vom Hotel, Übernachtungen mit Frühstück im 4*-Hotel, Führungen, Eintritte. Pro Person im Doppelzimmer: 895,- €, Einzelzimmerzuschlag: ca. 240 €.

Weitere Informationen bei: sekretariat@bcj.de, andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com oder Pfarrer Dr. Oliver Gußmann.

Jugend bewegt Kirche und Zukunft

Mit Ihrer Spende bewegen Sie Jugendarbeit – und die Zukunft der Kirche

In den Jugendgruppen unserer Gemeinde und in ganz Bayern geschieht jeden Tag etwas Besonderes: Junge Menschen kommen zusammen, stellen Fragen, feiern Gottesdienst, übernehmen Verantwortung und entdecken, was Glaube im Alltag bedeutet. Das ist evangelische Jugendarbeit – lebendig, offen und zukunftsweisend.

Über 250.000 junge Menschen erleben das in Bayern jedes Jahr. Möglich wird das von mehr als 17.500 Ehrenamtlichen, die Gruppen leiten, Freizeiten begleiten und Gottesdienste gestalten – und von Menschen wie Ihnen, die diese Arbeit durch ihre Spende unterstützen.

Was Ihre Spende bewirkt:

10 € → kreative Projekte und Jugendgottesdienste

20 € → Schulungen und pädagogische Fortbildungen

30 € → Teilnahme an einer Freizeit oder einem Konficamp

50 € → Ausbildung einer ehrenamtlichen Gruppenleitung

Alle Spenden bleiben in der Jugendarbeit: 60 Prozent fließen direkt in Projekte vor Ort, 40 Prozent sichern die Arbeit auf Landesebene.

So können Sie spenden:

- Online mit automatischer Spendenquittung: www.sammlung.ejb.de
- Per QR-Code: einfach mit dem Smartphone scannen
- Per Überweisung: Bankverbindung unter www.sammlung.ejb.de

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Konficamp 2025

Foto: Tobias Steinke

Jugendfreizeit und Fußball-Konfi-Cup

Jugendsammlung 2026

Die Fotos in diesem Gemeindebrief zeigen zwei Beispiele für evangelische Jugendarbeit im Dekanat:

Die Jugendfreizeit nach Italien im vergangenen Jahr und den Konfi-Cup. Beides sind Angebote,



Aus der Jugendarbeit, z. B. Freizeit oder Jugendgottesdienst
Foto: Hendrik Jarallah

die junge Menschen stärken, Gemeinschaft fördern und oft noch lange nachwirken. Auch 2026 wird es wieder eine große **Jugendfreizeit** in den Pfingstferien geben: Jugendfreizeit nach Spanien vom 29. Mai bis 7. Juni. Gemeinsam mit dem Dekanat an Sulzach und Wörnitz (Feuchtwangen, Wassertrüdingen, Dinkelsbühl) fahren wir in diesem Jahr nach Spanien.

Auf dem Programm stehen unter anderem ein Tagesausflug nach Barcelona, Mountainbiken, Schnorcheln, Workshops, Andachten, Strand und Meer – und natürlich ganz viel Gemeinschaft, Spaß und unvergessliche Momente.

Auch der beliebte **Fußball-Konfi-Cup** findet



Foto: Luna Baumann

wieder in Adelshofen am Freitag, 17. Juli statt. Eingeladen sind alle Konfirmierten 2026 sowie alle Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026. Seit vielen Jahren verbindet der Konfi-Cup Sport, Gemeinschaft und Glauben auf eine besondere Weise. Fairness, Teamgeist und Spaß stehen dabei im Mittelpunkt.

Damit solche Angebote möglich bleiben, bitten wir herzlich um Unterstützung bei der Jugendsammlung 2026.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unmittelbar die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Familien in unserem Dekanat. Sie helfen mit, Freizeiten, Konfi-Arbeit, Jugendgottesdienste und seelsorgerliche Begleitung möglich zu machen. Vielen Dank!

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung



„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit ...“ – dies wünschen wir Ihnen von Herzen.

Aber die schöne Sommerzeit hat nicht nur ihre freudigen Seiten, gerade für die Älteren birgt diese Jahreszeit auch Gefahren, denn die zunehmenden Hitzeperioden gefährden die Gesundheit. Daher ist es uns ein Anliegen Ihnen in Kürze einige Tipps für die heißen Tage ans Herz zu legen: bitte trinken Sie genügend, bleiben Sie in der Mittagshitze zu Hause, vermeiden Sie direkte Sonne und körperliche Anstrengung, tragen Sie luftige Kleidung, schließen Sie mittags die Rollläden zur Raumkühlung, vergessen Sie die Kopfbedeckung beim Rausgehen nicht und legen Sie genügend Ruhe-Pausen ein. Gerne beraten wir Sie und lassen Ihnen den Flyer „Gesund durch die Sommerhitze“ (von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) zukommen. Wir laden ein zum nächsten Termin „Gut beraten durch das Jahr 2026“: Am Donnerstag, 25. Juni von 19 bis 21 Uhr nimmt die Referentin Ruth Banna „Die

Situation pflegender Angehöriger“ in den Blick. Der Abend findet in der Diakoniestation Schillingsfürst, Emil-Helmschmidt-Straße 2 in Schillingsfürst statt. Ruth Banna greift die veränderte Situation der Angehörigen von Pflegebedürftigen auf und zeigt verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bei Ruth Banna unter 09868/988428 oder per E-Mail: banna@diakonie-zdv.de an.

Des Weiteren laden wir herzlich zu folgenden Veranstaltungen der Alzheimer Initiative Rothenburg ein: Am Donnerstag, 17. September, um 19 Uhr in den Speisesaal des Seniorenzentrums Rothenburg zu dem Thema: „Demenz – Krankheit des Vergessens“; Referentin: Dr. Christina Rückert, Fachärztin; Anmeldung unter 09868/988428 bei Ruth Banna.

Am Montag, 5. Oktober, um 13 Uhr ins Senioren-Wohnen Bürgerheim zum Thema: „Geistig fit – Mit 10 Maßnahmen Demenz vorbeugen“; Referentin: Heike Engelhardt, Fachstelle für Demenz und Pflege Bezirk Mittelfranken; Anmeldung unter 09861/9467100 bei Denise Hoffmann.

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:

Lisa Schlegel
Philipp Schöller

Telefon 09861/93727

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner:

Patricia Steckhan
Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Aktuelles vom Evangelischen Frauenbund

In der **Mitgliederversammlung** am 16. April wurden bei den Neuwahlen alle Posten bestätigt. Den bislang freien Platz der zweiten Vorsitzenden nimmt jetzt Kerstin Hautum ein. Die 1. Vorsitzende G. Staudacher nahm die Ehrung der langjährigen Mitglieder vor. Heuer wurden für 20 Jahre E. Barthelmäs, A. Hörber, L. Kreiselmeier, L. Schwemmbauer; für 25 Jahre I. Mittermeier, G. Noack, I. Saborowski, R. Stoll; für 30 Jahre S. Heller-Meier, E. Wünsch und für 40 Jahre A. Hachtel geehrt. M. Buttig wurde für 50 Jahre und E. Trenkle für 55 Jahre Treue zum Verband ausgezeichnet. Die Genannten erhielten alle eine Rose und eine Urkunde. Des Weiteren wurden neun neue Mitglieder mit einem Begrüßungsgeschenk überrascht und an neun verstorbene Mitglieder wurde ehrenvoll erinnert.

Christa Schwartz, Brigitte Enz und Else Trenkle wurden mit einem für sie getexteten Lied vom neuen Vorstand von der aktiven Vereinsarbeit verabschiedet.



Fotos: DEF

Die Berichte der verschiedenen Arbeitsgruppen ergaben ein vielfältiges Bild der Tätigkeitsfelder im Ortsverband. Das gemeinsame Kaffeetrinken mit vielen Kuchen und Torten rundete den Nachmittag ab.

Die diesjährige **Frühlingsstudienfahrt** am 12. Mai hatte Bayreuth zum Ziel. Eine Stadtführung zu den Orten der wichtigsten Persönlich-



keiten machte den Anfang. Allen voran Richard Wagner, der hier auch neben seinem Wohnhaus begraben liegt, Franz von Liszt, Jean Paul und natürlich Markgräfin Wilhelmine. Die Schwester Friedrich des Großen hat Bayreuth mit ihrer regen Bautätigkeit geprägt. Davon konnte sich die Gruppe gleich nach dem Mittagessen im Opernhaus überzeugen lassen. Es zählt zu den wenigen im Original erhaltenen aus dem 18. Jahrhundert. Seit 2012 UNESCO-Welterbe kann es, seit 2018 grundlegend renoviert, in neuem Glanz besichtigt werden. Die letzte Etappe führte durch die historische Parkanlage Eremitage zum Alten Schloss. 1715 wurde es vom Markgraf Friedrich außerhalb Bayreuths als Mittelpunkt einer höfischen Einsiedelei errichtet. Im Jahr seines Regierungsantritts 1735 machte der Markgraf das Terrain seiner Gattin Wilhelmine zum Geschenk. Von der Anlage fasziniert, begann diese sofort mit umfangreichen Erweiterungsmaßnahmen. Die geführte Besichtigung startete in der Inneren Grotte des Schlosses mit einer imposanten Darbietung der vielen Wasserfontänen. Die anschließenden Räume und die Küche mit großen Brättern und Töpfen gaben Einblicke in das höfische Leben. Um viele Inspirationen reicher, kam die Gruppe mit einem Reisesegen verabschiedet wieder in Rothenburg an.

Cornelia Weltzer

Ausstellung Fairer Handel

Gustav-Adolf-Frauengruppe besucht die Ausstellung Fairer Handel im 3. Stock des Rathauses und informiert sich über fair gehandelte Produkte

Am 15. Mai besuchte die Gustav-Adolf-Frauengruppe die Ausstellung zum Thema Fairer Handel im 3. Stock des Rothenburger Rathauses.

Christine Birmann begrüßte die Gustav-Adolf-Frauengruppe herzlich. Als Resümee des Besuches der Ausstellung konnten wir feststellen: „Fairtrade geht uns alle an. Die Produkte sind gesund und die Erzeuger bekommen beispielsweise faire Löhne. Die Besucher hatten noch Gelegenheit die einzelnen Stände zu besichtigen und sich Rezepthefte und Informationsmaterial mitzunehmen. Im Anschluss erhielt die Gruppe noch eine kleine süße Kostprobe. Es gab auch die Gelegenheit das gesamte Sor-

timent im Eine Weltladen zu durchstöbern und zu erwerben. Bei einer gemütlichen Kaffeerrunde klang der Nachmittag für die Gustav-Adolf-Frauengruppe aus.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt:
*Wenn Du schnell gehen willst, geh allein.
Wenn Du weit gehen willst, geh mit anderen.*

Ist dieser Rat nicht sehr passend für unsere heutige Zeit? Dieser Spruch ist ein Appell für Gemeinschaft. Gemeinschaft tut gut, gemeinsam kann man so viele Dinge bewältigen.

Deshalb werkt die Gustav-Adolf-Frauengruppe stets in einer Gemeinschaft, um einen großen Erfolg für das jeweilige Jahresprojekt zu erzielen.

Unterstützen Sie diese Gemeinschaft mit einem Besuch bei unseren Veranstaltungen und Basaren.

Sabine Müller



Foto: GAF

Häppchenabende mit biblischen Erzählungen



Bildung evangelisch lädt zu vier inspirierenden Abenden zum

Nachdenken und Austausch ein:

Unter dem Titel **„Häppchenabende – mit biblischen Erzählungen vom Anfang“** finden am Dienstag, 9. und 16. Juni, sowie am Donnerstag, 25. Juni und 2. Juli, jeweils von 19 bis etwa 21 Uhr, Treffen im Gemeindezentrum St. Martin in Gebsattel statt.

Gemeinsam werden die Schöpfungserzählungen, das Paradies, Kain und Abel sowie der Turmbau zu Babel gelesen und besprochen. Eingeladen sind alle Interessierten. Die Leitung übernehmen Pfarrer Dr. Gottfried Orth und Erwachsenenbildnerin Maria Rummel. Eine Spende ist erwünscht. Weitere Informationen unter Telefon 09861/977600 oder per E-Mail an bildung.buero.tauber-aisch@elkb.de. Die Anmeldung ist ab sofort über den QR-Code oder die Homepage www.bildung-evangelisch.com möglich.

Termine im Juli

Samstag, 11. Juli, 21 bis 23.30 Uhr
Nacht der Riemenschneiderkirchen

in Rothenburg ob der Tauber und Detwang
Unterwegs zu Riemenschneider – Hören, sehen, erleben und entdecken. An diesem Abend sind die Franziskanerkirche in Rothenburg, die St.-Peter-und-Paul-Kirche in Detwang und die Herrgottskirche in Creglingen bis spät in die Nacht geöffnet. Es gibt Kurzführungen zu den Riemenschneideraltären, Stille und Musik. Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg, 91541 Rothenburg. Infos bei: Pfarrer Dr. Oliver Gussmann, oliver.gussmann@elkb.de, Telefon 09861/7006-25.

Samstag, 18. Juli, 10 bis 13.30 Uhr
Stern-Pilgern ab St. Jakob bis Schweinsdorf
Sonntag, 19. Juli 10 bis 13.30 Uhr
Stern-Pilgern ab Schweinsdorf bis Binzwangen

Wir starten an der St.-Jakobs-Kirche und laufen bis Schweinsdorf (dann auf weiteren Etappen bis Nürnberg). Mit Pfarrer Oliver Gußmann, Bernhard Meier-Hüttel, Maria

Rummel. Bitte feste Schuhe, Wasser und wettergerechte Kleidung mitbringen. Infos bei: Pfarrer Dr. Oliver Gussmann, oliver.gussmann@elkb.de, Telefon 09861/7006-25.

Sonntag, 26. Juli, 21 Uhr
Musikalische Nachtführung
in der St.-Jakobs-Kirche

Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg. Mit Pfarrer Dr. Oliver Gussmann. Infos bei: Pfarrer Dr. Oliver Gussmann, oliver.gussmann@elkb.de, Telefon 09861/7006-25.

Mittwoch, 29. Juli, 22 bis 23.30 Uhr
Der Mond ist aufgegangen – ein meditativer Vollmondspaziergang auf nächtlichen Spazierwegen rund um Rothenburg

Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche, Rothenburg. Mit Pfarrer Dr. Oliver Gussmann. Wir starten an der St.-Jakobs-Kirche und kehren auch dorthin wieder zurück. Bitte feste Schuhe, Wasser und wettergerechte Kleidung mitbringen. Infos bei: Pfarrer Dr. Oliver Gussmann, oliver.gussmann@elkb.de Telefon 09861/7006-25.

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: 10 bis 18 Uhr.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage!

Öffentliche Kirchenführungen: In St. Jakob täglich in der Regel 11 und 14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst. In anderen Kirchen auf Anfrage. Das Kirchenführerteam freut sich auf Sie

Franziskanerkirche: täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet

GOTTESDIENSTE

Sonntag: 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Detwang)

9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)
Kindergottesdienst

10.30 Uhr **Gottesdienst**
(Heilig Geist)

11.00 Uhr **Spätgottesdienst**
(Friedhofskirche)

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

Dienstag: 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**

Freitag: 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄßIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr:
Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Dienstag 19 Uhr: „**Sucht- und Selbsthilfe**“
(SuSe). Treffpunkt Berufsschule. Auskünfte
und Vorgespräch unter Telefon 0151/
29464293

Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)
Genauere Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr:
Epilepsie-Selbsthilfegruppe „Epilog“ (Kirchplatz 13). Ansprechpartner Joachim Hanke,
Telefon 0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Veranstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

Karin und Franz-Josef Neumann

Karin und Peter Schaumann

Gabriele Noack

Computer-Dienstleistungen

Christian Präger, Ansbacher Straße 85

Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg

Wolfgang Probst

Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt

Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

Thomas Poppe, Malerarbeiten/Bodenbeläge
Fritz-Huhn-Straße 3

DZH Deppisch Zobel Hahn

Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbB

Südring 7, 97215 Uffenheim

Zur Finanzierung des Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob“ würden wir uns über weitere Sponsoren freuen (20,- Euro pro Ausgabe/viermal jährlich)



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.

Evang.-Luth. Pfarramt St. Jakob

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89 Sparkasse Ansbach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Detwang

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86 Sparkasse Ansbach

Kirchgeld Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakob

IBAN DE02 7655 0000 0000 1952 30; Verwendungszweck KRO: 02114 0121

Evang. Krankenverein

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12 Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob

Klostergasse 15, Heike Geißler
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro

Klostergasse 15, Julia Kolbe, Tel. 09861/7006-10
Manuela Bakir, Tel. 09861/7006-15
Fax 09861/7006-13, dekanat.rothenburg@elkb.de

Dekanin Jutta Holzheuer

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11
jutta.holzheuer@elkb.de

Pfarrerin Dorothea Bezzel

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23
dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Karlstadtstr. 3, Tel. 09861/9369292
Oliver_Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer

0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de

Kindergarten „Alter Stadtgraben“

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de
Leitung: Jessica Reif

Kindergarten „Heckenacker“

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de
Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Kirchplatz 8, 91583 Diebach-Oestheim, Tel. 0151/
46571433, ej.dekanat-rothenburg@elkb.de

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,

Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

Blaues Kreuz Suchtberatung und Prävention,
Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Bildung evang. zwischen Tauber und Aisch

e. V.: Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg,
Tel. 09861/977-600, eMail: bildung.buero.
tauberaisch@elkb.de, Webseite: www.bil-
dung-evangelisch.com

Ev. Krankenverein Besuchsdienst

Schweinsdorfer Str. 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination:

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.

Industriestr. 7, Tel. 09861/935133

„epilog“ (Kontakt: Joachim Hanke), Tel.
0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de

Selbsthilfegruppe „RotTreff“ für Personen mit
aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,
ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P), Tel. 09861/7006-23
Gestaltung und Layout: Fritz Vorlaufer,
Tel. 09861/4859, fritzvorlaufer@t-online.de
Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.
Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Homepage: www.rothenburg.evangelisch.de

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 od. 0800/1110222

Seelsorgebereich der Region Mitte

Tel. 09861/7006-12

(Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr)

Sommer



Im Sommer will ich Ferien machen
und Abstand gewinnen
vom Alltags-Ich.

Ich will durchatmen.
Loslassen, was mir Sorge macht.
Spüren, wie der Brustkorb sich weitet.

Ich will mir Ruhe gönnen.
Den Schritt verlangsamen.
Nichts denken. Nur da sein.

Ich will in den Himmel schauen.
Meinen Horizont weiten.
Wahrnehmen, was über mich hinausgeht.

Ich will Gott vertrauen.
Ich lasse mich fallen
in seine Hand.

TINA WILLMS